



Rezzonico Editore SA
6601 Locarno
091/ 756 24 63
www.tessinerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 7'410
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 272.3
Abo-Nr.: 272003
Seite: 9
Fläche: 15'959 mm²

Amerikanischer Botschafter besucht Lugano



Michael Punke: Gast im Tessin

DIE Vereinigten Staaten von Amerika sind von Lugano weit entfernt. Doch gelegentlich weht ein Hauch von Amerika durch die Ceresio-Metropole. Zumindest immer dann, wenn die Swiss-American Chamber of Commerce, Chapter Ticino, also die Schweizerisch-Amerikanische-Handelskammer mit ihrem Tessiner Ableger zu einem Meeting einlädt. So geschehen in dieser Woche, als US-Botschafter Michael Punke das Jahrestreffen mit seiner Präsenz beehrte. Punke vertritt die USA bei der Welthandelsorganisation (WTO) in Genf und ist dort ihr ständiger Vertreter. Der 46-jährige Punke aus Wyoming war 2009 von Präsident Barack Obama höchstpersönlich zum Botschafter ernannt worden. Und bei seiner „Speech“ im altherwürdigen Hotel Principe Leopoldo von Lugano lag der Fokus folgerichtig auf dem Welthandel. Dabei erinnerte Punke in erster Linie daran, wie sich die WTO in den letzten 10 Jahren grundlegend verändert hat. Während lange die EU, USA, Kanada und Japan die Dinge unter sich ausmachten und damit politisch

Kopf der Woche

ähnlich orientierte Demokratien, habe sich das Denken durch die erstarkten Bric-Staaten wie China, Indien und Brasilien grundlegend und dramatisch verändert. Natürlich konnte auch ein Verweis auf die „Doha-Round“ nicht fehlen. Punke ist nicht nur ein Ökonom und Diplomat, sondern auch Buchautor. So verpackte er seine Rede geschickt in einen dramaturgischen Dreiakt. Ob mit einem echten Happy End in den schwierigen Verhandlungen zu rechnen ist, liess er aber offen. Denn ein Prophet ist er nicht. gl